

## Die heutige Burganlage

Heute ist die vorbildlich sanierte Ruine ein lohnendes Ausflugsziel. Die Burganlage ist ganzjährig frei zugänglich, für den Burgturm kann gegen Kaution in der Kur- und Touristinformation im Stadtschloss ein Schlüssel ausgeliehen werden.

Lebendig wird es auf der Burg, wenn der Burgverein im Juni sein Burgfest (alle 3 Jahre als großes historisches Fest) feiert und von Mai bis Oktober einmal monatlich sonntags die Burgstube öffnet. Die genauen Termine können dem städtischen Veranstaltungskalender unter [www.treuchtlingen.de](http://www.treuchtlingen.de) entnommen werden. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.burgverein-treuchtlingen.de](http://www.burgverein-treuchtlingen.de).

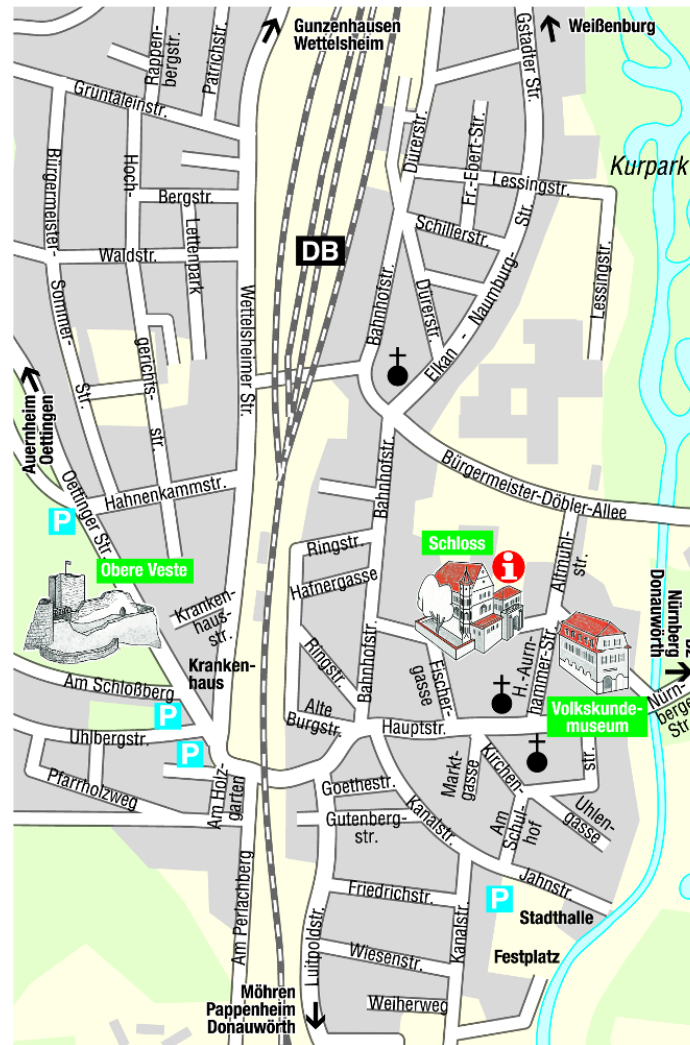
## Führungen und Erlebnisprogramme

Erlebnisführungen durch die Burganlage bietet das Naturpark Informationszentrum im August und September montags um 18.00 Uhr an. Treffpunkt ist das Kriegerdenkmal am Schlossberg. Gruppen können Führungen zum Wunschtermin buchen.

Für Schulklassen bieten Naturpark-Führer auch Erlebnistage zum Thema „Leben im Mittelalter“ an.



### Anfahrt:



Parkmöglichkeiten finden Sie am Kulturzentrum Forsthaus, in der Hahnenkammstraße oder in der Straße „Am Holzgarten“.

**Informationen & Kontakt:**  
Kur- und Touristinformation  
Heinrich-Aurnhammer-Straße 3  
91757 Treuchtlingen  
Tel. 09142/960060  
E-Mail: [tourismus@treuchtlingen.de](mailto:tourismus@treuchtlingen.de)

## Die Obere Veste von Treuchtlingen



...eine imposante Höhenburg



## Die Geschichte der Burganlage

In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts entstand auf dem Bergsporn westlich des Dorfes Treuchtlingen eine Höhenburg mit steinernem Wohnturm und mehreren Vorhöfen. Die Anlage befand sich an strategisch wichtiger Stelle, am Kreuzungspunkt alter Handelswege.

Nach zwei schweren Brandkatastrophen im 13. und frühen 14. Jahrhundert gelang es im Jahre 1340 dem Treuchtlinger Ortsadel, die Burg aus der Lehenhoheit der Pappenheimer Reichsmarschälle auszulösen und in eigenen Besitz zu bringen. Damit waren die Treuchtlinger Ritter alleinige, nur dem Kaiser unterstellte Herren über den zum Markt erhobenen Ort mit seinen zwei Burgen und die nähere Umgebung.

Doch schon 1422 starb das Geschlecht aus, die Erben verkauften Mitte des 15. Jahrhunderts Burg und Herrschaft an die Marschälle von Pappenheim. Deren Treuchtlinger Linie bestimmte für weitere 200 Jahre die Geschichte des Marktfleckens, ehe der Ort an die Markgrafen von Ansbach fiel. Die unmodern gewordene Höhenburg ließen die Pappenheimer Mitte des 16. Jahrhunderts verfallen.



Rekonstruktionsversuch der Burg im 15. Jahrhundert  
(Rekonstruktion W. Steeger / J. Frische)

## Die Wiederentdeckung

Im Jahre 1974 gründeten engagierte Bürger den heute noch aktiven Burgverein. Ziel der Fördergemeinschaft ist der Erhalt der Burganlage. Die verbliebenen beträchtlichen Reste wurden in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich archäologisch aufgearbeitet. So gehört die Obere Veste von Treuchtlingen zu den am besten erforschten Burgen Bayerns!

Im Burghof sieht man die aus Originalsteinen restaurierte Zisterne und die mit Ziegeln gepflasterte Herdplatte der Burkküche.

Die Reste des Wohnturms wurden in den Jahren 2009 und 2010 auf die vermutete ursprüngliche Höhe ergänzt. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Burganlage und die zu Füßen des Schlossbergs liegende Stadt.



- |                                         |                                                                        |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 1. Wohnturm                             | 8. Südwinger                                                           |
| 2. Zisternen (13. Jhd.)                 | 9. großer Gewölbekeller (14. Jhd.)<br>mit jüngeren Vorbauten           |
| 3. Burgherd                             | 10. Wirtschaftsgebäude (14. Jhd.)<br>mit Backofen                      |
| 4. Palas                                | 11. Halsgraben<br>→ Stelle des vermuteten Tores im<br>14. und 15. Jhd. |
| 5. Torturm mit Brückenpfeiler           |                                                                        |
| 6. Gebäudegruppe mit Ofen<br>(12. Jhd.) |                                                                        |
| 7. Nordzwinger                          |                                                                        |

## Die Burgausstellung

Nach der Besichtigung der Burganlage lohnt ein Besuch des Treuchtlinger Volkskundemuseums. Hier werden die interessantesten Funde der archäologischen Grabungen präsentiert. Sie ergeben ein anschauliches Bild vom mittelalterlichen Leben auf der Oberen Veste.

Glanzstück der Burgausstellung ist der 1983 im Brandschutt gefundene Topfhelm aus dem 13. Jahrhundert. Modelle der Burganlage sowie eine mittelalterliche Küche, ein beim Brand verbackener Münzschatz und vieles mehr sind ausgestellt. Einige Exponate wurden schon mehrfach bei hochkarätigen Ausstellungen zur mittelalterlichen Geschichte Frankens nach Forchheim, Nürnberg oder Regensburg verliehen.



Topfhelm



Stilus



Feuerstahl



Hohlpfennig

### Impressum

**Herausgeber:** Kur- und Touristinformation Treuchtlingen

**Text:** Informationszentrum Naturpark Altmühltal der Stadt Treuchtlingen

**Fotos/Grafiken:** Fördergemeinschaft Burg Treuchtlingen e.V.,  
Informationszentrum

**Gestaltung/Design:** Kur- und Touristinformation Treuchtlingen